

BdV Pressemitteilung 27.03.2015

Wissen von Jugendlichen über Versicherungen eher mangelhaft

BdV-Forderung: Versicherungs- und Finanzwissen auf den Stundenplan setzen

Henstedt-Ulzburg - Rund 11 Millionen Schüler gibt es laut Statistischem Bundesamt in Deutschland. Auf dem Lehrplan stehen neben den klassischen Fächern auch Politik und Wirtschaft, Geschichte und „Werte und Normen“. Doch bei den Kenntnissen zum Thema Versicherungen tut sich eine große Wissenslücke auf. In einer kleinen unrepräsentativen WhatsApp-Umfrage hat sich der Bund der Versicherten e. V. (BdV) bei 15 – 18-Jährigen umgehört. „Das Thema Versicherung wird in der Schule so gut wie gar nicht behandelt“ war dort häufig zu hören. Auch die weiteren Antworten der Jugendlichen zeigen dringenden Handlungs- und Informationsbedarf auf. Axel Kleinlein, BdV-Vorstandssprecher: „Wir lernen bekanntlich nicht für die Schule, sondern fürs Leben. Versicherungen und Finanzprodukte sind aber ein wichtiger Bestandteil des Lebens. Daher sollten diese Themen stärker Eingang in die Lehrpläne finden.“

Das Themenfeld der Versicherungen ist sehr weit gefächert. Wenn es um Recht oder Wirtschaft geht, gilt es das Thema Versicherung anzusprechen. Auch im Mathematikunterricht gilt es mit Zinseszinsrechnung wichtige Grundlagen zu vermitteln. Und um politische Zusammenhänge zu begreifen ist es wichtig, das Know-How zu erwerben, um etwa den starken Einfluss der Versicherungslobby erkennen zu können. „Nur wer gute Bildung in Sachen Versicherung genossen hat, kann später als selbstbewusster Verbraucher auftreten“, erklärt Kleinlein. „Derzeit werden die Themen Versicherung, Altersvorsorge und Finanzdienstleistungen aber an den Schulen sträflich vernachlässigt.“

Angebote der Versicherungsindustrie, die Schulen bei diesen Bildungsfragen zu unterstützen, sieht Kleinlein kritisch: „Wenn Versicherungslobby oder -unternehmen in die Schulen gehen, um die Finanzbildung zu forcieren, wird eine unabhängige Bildung verhindert.“ Wichtig sei es deshalb, dass die Lehrinhalte neutral festgelegt und vermittelt werden. „Weder Versicherungslobbyisten noch deren Gegenspieler sollten Lehrinhalte festlegen“, so Kleinlein.

Neben besserer Schulbildung fordert der BdV außerdem jugendkonforme und unabhängige Plattformen, auf denen sich Jugendliche informieren können. „Wir brauchen mehr jugendgerechte und unabhängige Angebote zur Versicherungs- und Finanzbildung“, erklärt Kleinlein. Hier sind sowohl die Länder als auch der Bund aufgefordert mit zielgruppenspezifischen Angeboten dieser Bildungsmisere Einhalt zu gebieten.

Einen Zusammenschnitt der vom BdV erarbeiteten Fragen und Antworten der Jugendlichen zum Thema Versicherungen finden Sie [hier](#) als Audio-File.

.....

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bunddersicherten.de
www.bunddersicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine
Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-
Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere
Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler
entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail
an: presse@bunddersicherten.de.



Folgen Sie auch unserem BdV-Blog



Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bunddersicherten.de
www.bunddersicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096

Vereinssitz: Hamburg

Amtsgericht Hamburg, VR 23888

Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss